

Neuigkeiten aus dem Netzwerk und der Koordinierungsstelle des Programms „Mobilitätsberatung – Berufsbildung ohne Grenzen“. Der Newsletter erscheint sechsmal im Jahr.

## INHALT

---

### NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

- Neues Gesicht in der Koordinierungsstelle
  - Konferenz „Die Zukunft der Mobilitätsberatung“
  - Nächster Erfahrungsaustausch der Mobilitätsberater/innen am 3./4. April in der HWK Hannover
- 

### INFOS RUND UM AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND DER BERUFLICHEN BILDUNG

Immer auf dem Laufenden unter [www.mobilitaetscoach.de](http://www.mobilitaetscoach.de)

---

### NEUES AUS DEM NETZWERK

- HWK Düsseldorf: Hefegebäck für Frankreich – französische Auszubildende backen in Düsseldorf
  - HWK für Ostthüringen zu Gera: Duale Ausbildung begeistert schwedische Berufsschullehrer
  - IHK Aachen: Çay gefällt? – deutsche Azubis in der Türkei
- 

### TERMINE

## NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

### Neues Gesicht in der Koordinierungsstelle

Mitte Januar hat Tamara Moll die Aufgaben von Jacqueline März in der Koordinierungsstelle des Mobilitätsberaterprojekts auf Seiten des DIHK übernommen. Zuvor war sie an der Schnittstelle Unternehmensverantwortung und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig und hat verschiedene Bildungsprojekte aus den Bereichen Ganztagschule sowie Kinder- und Jugendarbeit koordiniert. Tamara Moll freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und die Herausforderungen in 2014.



Tamara Moll, DIHK

### Konferenz „Die Zukunft der Mobilitätsberatung“

Am 04.02.2014 fand die Konferenz „Zukunft der Mobilitätsberatung“ beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) statt. Das Ministerium hatte hierzu gemeinsam mit den Dachverbänden DIHK und ZDH sowie der Koordinierungsstelle „Berufsbildung ohne Grenzen“ Entscheidungsträger und -trägerinnen aus den Bereichen Aus- und Weiterbildung der einzelnen Kammern eingeladen.

Am Vormittag wurden die Bedeutung des Programms und seine Erfolge aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und gewürdigt. Wolfgang Husemann, Leiter der Gruppe „Europäische Fonds für Beschäftigung“ im BMAS, lobte in seiner Begrüßungsrede das großartige Engagement der Mobilitätsberater/innen.

Nachmittags, beim interaktiven Teil, ging es um die Zukunft der Mobilitätsberatung – nach Auslaufen der Förderung Ende 2014. Dabei wurde deutlich, dass viele Kammern ihre Aktivitäten im Rahmen der Mobilitätsberatung ohne weitere Förderung zurückfahren werden.

Die Themen Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Finanzierung werden in der Diskussion um die Zukunft der Mobilitätsberatung in den nächsten Monaten eine zentrale Rolle spielen.

### Nächster Erfahrungsaustausch der Mobilitätsberater/innen am 3./4. April in der HWK Hannover

Am 3./4. April 2014 findet in der Handwerkskammer Hannover der nächste überregionale Erfahrungsaustausch statt. Neben handfesten Themen, wie den Änderungen zu Erasmus+ (Frau Dr. Nijsten vom BiBB wird hier für Fragen zur Verfügung stehen), wird es in Anknüpfung an die Konferenz verstärkt um das Thema Nachhaltigkeit und die Perspektiven der Mobilitätsberatung gehen. Ziel des Treffens ist es, gemeinsam mit allen Beratern und Beraterinnen eine Strategie zu entwickeln, um Strukturen und gesammeltes Wissen zu sichern und ein Fortbestehen des Netzwerks bzw. eine Verankerung der Mobilitätsberatung in den Kammern voranzutreiben.

## INFOS RUND UM AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND DER BERUFLICHEN BILDUNG

Immer auf dem Laufenden unter [www.mobilitaetscoach.de](http://www.mobilitaetscoach.de)

### NEUES AUS DEM NETZWERK

#### HWK Düsseldorf: Hefegebäck für Frankreich – französische Auszubildende backen in Düsseldorf

Sehr interessiert folgten die sechs französischen Auszubildenden den Ausführungen von Peter Baage, Lehrkraft im Bereich Lebensmitteltechnik des Sophie-Scholl-Berufskollegs in Duisburg. Die Lehrlinge aus Tours arbeiteten im Rahmen des deutsch-französischen Austauschs der Handwerkskammer Düsseldorf gemeinsam mit deutschen Auszubildenden zwei Tage lang in der Lehrbackstube der Schule. Unter dem Motto „Feine Hefegebäcke für den Alltag sowie sonn- und feiertags“ wurden diverse Leckereien hergestellt, Rezepte ausgetauscht und über die unterschiedlichen Arbeitstechniken in den beiden Ländern philosophiert.

Die an diesen beiden Tagen gesammelten Erfahrungen aber erst der Anfang für die jungen Franzosen: In den darauffolgenden zwei Wochen absolvierten ihre Auslandspraktika in den Ausbildungsbetrieben ihrer deutschen Austauschpartner.

Der Aufenthalt wurde durch das Deutsch-Französische Sekretariat gefördert.



Peter Baage, Lehrkraft im Bereich Lebensmitteltechnik des Sophie-Scholl-Berufskollegs in Duisburg, mit den französischen Auszubildenden aus Tours

Foto: Meyer

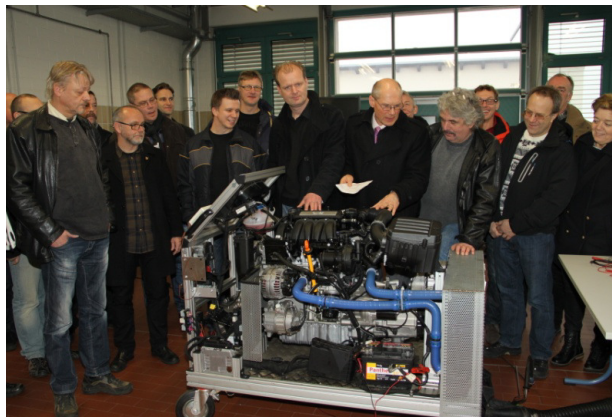
#### HWK für Ostthüringen zu Gera: Duale Ausbildung begeistert schwedische Berufsschullehrer

Insgesamt 18 schwedische Berufsschullehrer von 16 Berufsschulzentren aus dem Bereich Kfz-Technik waren bei der Handwerkskammer für Ostthüringen zu Gast, um mehr über das duale Ausbildungssystem in Deutschland zu erfahren und dieses praxisnah kennen zu lernen. Dafür besuchten sie die Kfz-Bereiche von zwei Bildungsstätten der Handwerkskammer, informierten sich über das Aus- und Weiterbildungsangebot und kamen mit Ausbildern und Lehrlingen ins Gespräch. Das Arbeitsprogramm führte die Schweden zudem in fünf Geraer Kfz-Betriebe, um sich auch ein Bild von der praktischen Arbeit in den Ausbildungsbetrieben zu machen.

Weitere Stationen waren zwei Berufsschulen, das BMW-Werk in Leipzig und das Europäische Informationszentrum in der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt. Die Berufsschullehrer aus Schweden bezeichneten ihren Besuch als wertvolle Bereicherung für ihre Arbeit. Außerdem wurden während

der Studienreise internationale Lernaufenthalte für fünf schwedische Azubis in Geraer Kfz-Betrieben vereinbart.

Die Studienreise wurde bezuschusst aus Mittel der Europäischen Union, Programm Lebenslanges Lernen, LEONARDO Mobilität VETPRO.



Bei ihrem Besuch in der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen in Gera-Aga erfuhren die schwedischen Gäste viel Wissenswertes rund um die überbetriebliche Ausbildung im Rahmen des dualen Systems in Deutschland.

Foto: André Kühne (Handwerkskammer für Ostthüringen)

### IHK Aachen: Çay gefällig? – deutsche Azubis in der Türkei

Gastfreundschaft wird in der Türkei großgeschrieben. Dies genossen die Teilnehmer des ersten deutsch-türkischen Auszubildendenaustauschs zwischen den Kammerbezirken Aachen und Bursa während ihrer vierwöchigen Praktika bei dem einen oder anderen Gläschen Çay – Tee, der in der Türkei einfach dazugehört.

Während ihres durch das LEONARDO DA VINCI-Projekt SINDBAD der sequa g GmbH geförderten Aufenthalts erhielten die sechs jungen Deutschen Einblicke in international agierende Unternehmen in Bursa. Im Anschluss lernten zwei türkische Auszubildende die deutsche Kultur und Industrie kennen.

Das Projekt geht zurück auf eine Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK Aachen und dem türkischen Ausbildungszentrum BUTGEM der IHK Bursa, die im Dezember 2012 in Aachen geschlossen worden war. Der nächste Austausch ist bereits in Planung.



Treffpunkt Türkei: IHK-Mobilitätsberaterin Cornelia Barth (vorne, 3.v.r.) zu Besuch in Bursa.

Foto: BUTGEM

## TERMINE

### ▪ IHK Aachen: International von Anfang an

Seit 1987 bietet die IHK Aachen die deutsch-französische Ausbildung in Paris an. Während der zweijährigen Ausbildung zum/r Industriekaufmann/frau in einem Unternehmen im Großraum Paris absolvieren die Auszubildenden zeitgleich das Kurzstudium BTS Comptabilité Gestion. Mit dieser Doppelqualifikation kann der Grundstein für eine internationale Karriere gelegt werden.

Abiturientinnen und Abiturienten mit guten Französisch- und Mathematikkenntnissen können sich für den jährlichen Ausbildungsstart im September bei der IHK Aachen bewerben. Für den Ausbildungsbeginn 2014 werden noch Bewerbungen entgegengenommen.

Weitere Informationen unter [www.ausbildunginternational.de](http://www.ausbildunginternational.de) oder [ausbildung.international@aachen.ihk.de](mailto:ausbildung.international@aachen.ihk.de)

---

### Dieser Newsletter wird herausgegeben von der

Koordinierungsstelle des Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“

Julika Ullrich – ZWH e.V. (Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf)

Tel.: 0211 30 20 09 - 38

Tamara Moll – DIHK (Breite Straße 29, 10178 Berlin)

Tel.: 030 20 30 8 – 2510

Layout: Moana Brunow und Viktor Kopnow, ZWH e.V.